



Pressemitteilung

29.01.2015

## Jahreswirtschaftsbericht: Neues Geld, aber kein Personal

**Straßen, Bildung, Internet: Zehn Milliarden Euro will die Bundesregierung laut Wirtschaftsbericht in den kommenden Jahren in Infrastrukturprojekte investieren. Doch Geld alleine reicht nicht. Die Frage, wer in den Ländern und Kommunen die Investitionen umsetzen soll, bleibt offen. Denn Fachkräfte fehlen im öffentlichen Dienst flächendeckend.**

Berlin, 29. Januar 2015. „Stell dir vor der Bund gibt Geld und keiner ist da, um es auszugeben. Das ist leider Realität. Es kann aber doch nicht sein, dass beispielsweise Millionen vom Land an den Bund für dringend benötigte Infrastrukturprojekte wie Straßenbau zurücküberwiesen werden müssen, nur weil die Fachkräfte fehlen“, kritisiert Ulrich Silberbach, Bundesvorsitzender der komba gewerkschaft und stellvertretender Bundesvorsitzender des dbb beamtenbund und tarifunion. So zum Beispiel passiert in Nordrhein-Westfalen: Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW) musste alleine im Jahr 2013 40 Millionen Euro an den Bund zurückgeben, da das Geld aufgrund fehlenden Personals nicht abgerufen werden konnte.

„Aufgaben der Daseinsvorsorge gehören klar in die Hände von Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Um diese wichtigen Anforderungen zu gewährleisten, braucht es auch Nachwuchskräfte. Die lassen sich jedoch nur gewinnen und halten, wenn die Arbeitsbedingungen attraktiv sind“, sagt Silberbach. Derzeit schafft es der öffentliche Dienst nicht, den bereits vorhandenen Nachwuchs langfristig zu binden. Die Angebote aus der Privatwirtschaft sind meist lukrativer und haben mehr Perspektive. Deshalb fordert der dbb gemeinsam mit seiner Mitgliedsgewerkschaft komba für die im Februar beginnenden Tarifverhandlungen 100 Euro mehr im Azubi-Geldbeutel und die dauerhafte Übernahme aller Auszubildenden.

Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel stellte den Jahreswirtschaftsbericht am gestrigen Mittwoch auf der Bundespressekonferenz in Berlin vor.

### Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für 90.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Sie ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine Gemeinschaft von über 1.280.000 Mitgliedern.

### Ansprechpartner Presse:

Stefanie Frank  
Telefon 0221.9128 5242  
Mobil 0151/24 07 48 90  
Email: frank@komba.de  
Web: www.komba.de

Antje Kümmel  
Telefon 0221.9128 5228  
Mobil 0177/276 0302  
Email: kuemmel@komba.de  
Web: www.komba.de

Pressemitteilung